

Debatte & Streit

Zwei Methoden aus der Lewis Deep Democracy, gelernt von [Christiane Leiste](#). Danke dafür!

Debatte

Wenn es konträre Meinungen zu einem Thema gibt, ist ein mögliches Werkzeug die „Debatte“. Sie unterstützt die Fluidität in den Meinungen der Teilnehmenden und wertschätzt beide Seiten der Polarität.

Ablauf Debatte:

1. Alle werden eingeladen, Argumente für eine Seite der Polarität zu äußern. (Auch bewusst die Menschen auf der anderen Seite.)
2. Alle werden eingeladen, Argumente für die andere Seite der Polarität zu äußern. (Meistens 2 Runden, dann wird gefragt: Gibt es noch was?)
3. Frage: Was war für Dich eine neue Einsicht aus dem Prozess? Was hat Dich berührt? Und was hat das mit Dir zu tun? Eine Runde dazu machen.
4. Entscheidung fällen **auf der Basis der Einsichten**.

Streit

Wird genutzt, wenn es emotional verfahren ist, wenn nicht nur unterschiedliche Meinungen im Raum stehen, sondern dabei auch viele Emotionen mit im Boot sind. Dann brauchen wir Sicherheitsregeln.

1. Sicherheitsregeln:

Niemand hat das Monopol auf die Wahrheit.

Wir lassen uns auf diesen Prozess ein, um in Beziehung zu bleiben.

Wir sind bereit, zu wachsen – im Wissen, dass dies auch manchmal schmerzhaft ist.

Weitere Sicherheitsregeln nötig? Einverständnis einholen oder Neins integrieren, was braucht es noch?

2. Auf zwei Seiten des Raums die Positionen markieren, Menschen einladen, sich auf ihre Seite zu stellen und Meinungen deutlich aussprechen, „ihre Pfeile aus dem Köcher zu nehmen und loszuschießen“. Wichtig ist hier:

- Es geht nicht um Ping-Pong oder um Verteidigung. Es geht um unsere eigene Seite, es geht um Angriff – in dieser Methode sind wir explizit eingeladen, all unsere Pfeile aus dem Köcher zu nehmen! Verschießt Eure Pfeile!
- Zunächst spricht nur die „Mehrheitsseite“, die Minderheitsseite hört nur zu.
- Dann spricht die Minderheitenseite und die andere Seite hört zu.
- Mindestens eine zweite Runde.
- Wenn ein Argument der „anderen“ Seite für jemand bedeutsam ist, ist er / sie eingeladen, dazu kurzfristig die Seite zu wechseln, und das so zum Ausdruck zu bringen. Wir haben auch bei einem Streit mehr als eine Seite in uns. Nur die Positionen sind festgelegt, nicht die Frage, welche Menschen die Positionen ausfüllen.

3. Wieder in den Kreis setzen, kurze Einzelarbeit und „Goldkörner sammeln“

Welcher Pfeil hat mich besonders getroffen? Und was hat das mit mir zu tun?

4. Lösung oder nächstem Schritt suchen.

